

## **Gutachten mittels SPURFIX-Methode**, ein Beweissicherungsverfahren mittels Fremdpartikelermittlung

Im Bereich der Verkehrsunfallanalyse kann mit Einsatz der Spurfix-Methode eindeutig festgestellt werden, ob z.B. die Berührung zwischen zwei Fahrzeugen oder einem Fahrzeug und einem anderen Gegenstand (Mauer, Zaun, etc.) stattgefunden hat oder nicht, in welchem Bereich die Berührung stattgefunden hat (z.B. Altschaden), wie die Berührung stattgefunden hat (stumpfer oder streifender Anstoß), etc.

Die Folie dient zur Sicherung von Mikrospuren. Dazu wird die patentierte Spurfix-Folie an dem beteiligten Fahrzeug kurz angebracht (ohne weitere Schäden an diesem zu verursachen, wie dies z.B. bei der Kratzmethode der Fall ist) und die darauf haftenbleibenden Mikrospuren werden anschließend optisch bewertet bzw. chemisch-analytisch untersucht.

In Zusammenarbeit mit dem SV-Büro Genitheim, welches derzeit für Österreich das Exklusivrecht zur Erstellung von Gutachten mit der patentierten Spurfix-Folie hat, können wir diese innovative Möglichkeit zur Gutachtenerstellung mittels Partikelbestimmung nun auch unseren Kunden anbieten.

Vorteile dieser Methode:

- eindeutiger Berührungsnachweis (Partikelnachweis) bzw. Widerlegung
- klare Abgrenzung inwieweit Berührung stattgefunden hat (Thema Altschaden)
- teilweise auch Aufschluss über Bewegung- und Bewegungsrichtung (ob Bewegung beider Fahrzeuge stattgefunden hat und in welche Richtung)
- weder Rekonstruktion (Zeugen, Gewicht der Insassen, etc.) bzw. Gegenüberstellung (beide Fahrzeuge an einem Ort), noch Fotos vom Unfallereignis mehr notwendig
- uvm.

Wichtiger Hinweis: die Spurfix-Methode kann auch einem Besuch in der Waschstraße noch zur Anwendung kommen! (Partikel sind meist auch noch mehrere Wochen/Monate nach dem Ereignis feststellbar)

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.genitheim.at/verkehrsunfallanalyse>